



Sportverein Sissach

Nachwuchsförderungskonzept

Version Saison 2017/2018

Inhalt	
Vorwort	2
Vereinsrichtlinien	2
Leitlinien SV Sissach	2
Führungsgrundsätze SV Sissach	2
Verhaltenskodex Funktionäre und Spieler.....	3
Verhaltenskodex Eltern/Erziehungsberechtigte von Juniorinnen und Junioren	3
Ausbildungsgrundsatz	4
Ergänzender Ausbildungsgrundsatz für den Bereich Formation „Junioren A respektive B“	4
Ergänzender Ausbildungsgrundsatz für den Bereich „Kinderfussball“ (Junioren E-G)	4
Struktur Nachwuchsförderung	5
Jugend und Sport (J+S)	6
J+S-Leitsatz	6
J+S-Coach	6
Pflichten	6
Schlusswort	6
Pflichtenheft Trainer und Ausbilder	7
Organisatorisches	7
Aus- und Weiterbildung	7
Transferwesen / Neuanmeldungen	7
Trainingsbetrieb	8
Trainingsordnung.....	8
Garderobenordnung	8
Materialordnung	8
Wettspielbetrieb	8
Spielverschiebungen	9
Materialordnung und Garderoben.....	9
Trainings-/Testspiele	10
Turniere.....	10
Spesenregelung.....	10
Mannschaftsbudget	10
Grundsätzliches / Besonderes.....	10

Sofern nicht anders angegeben gilt für die männliche Bezeichnung auch die weibliche Form.

Vorwort

Das vorliegende Nachwuchsförderungs- und -betreuungskonzept des SV Sissach erläutert die Ausbildungsgrundsätze und Richtlinien in der Nachwuchsförderung des SV Sissach auf allen Stufen. Es basiert auf der Grundhaltung, dass jeder Junior im Verein eine stufen- und leistungsgerechte Ausbildung erhält, sowohl im Sinne der talentierten Spieler wie auch unter Berücksichtigung der Aspekte des Breiten- und Freizeitfußballs. Das Konzept vermittelt Grundregeln und eine fußballerische Philosophie für den gesamten Verein und strebt eine Harmonisierung der Ausbildung an, ohne die individuelle Kreativität und Persönlichkeit von Trainern und Ausbildern, Betreuern aber auch Spielern einzuschränken. Das Konzept gilt als verbindliches Arbeitsmittel, dessen Ziele im Rahmen der geschaffenen Strukturen gesteckt, angestrebt und kontrolliert werden. Das Papier beinhaltet Grundsatzentscheide aufgrund der vom Schweizerischen und Nordwestschweizerischen Fußballverband vorgegebenen Reglemente und Richtlinien. Diese sind stets aktualisiert auf der Homepage des SV Sissach im Bereich Download verfügbar.

Vereinsrichtlinien

Leitlinien SV Sissach

Der SV Sissach bildet eine grosse Fußballfamilie. Sämtliche Spielerinnen, Funktionäre, Trainerinnen und Ausbildern unterstützen sich gegenseitig, bieten Hilfestellung und konstruktive Begleitung und geben nach innen und aussen ein einheitliches, positives Bild ab.

Der SV Sissach schafft mit seinen Strukturen und der personellen Besetzung der Leitungsgremien die Voraussetzungen für optimale Rahmenbedingungen für alle Mitglieder. Im Gegenzug erwartet der Club von jedem Mitglied eine Identifikation mit dem Verein, Einsatz für sein Team und Respekt vor allen übrigen Mitgliedern des Clubs.

Beim SV Sissach bedeutet jedes Mitglied genau gleich viel. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Konfession, Talent und Möglichkeiten soll jedes Mitglied beim SV Sissach seine Freizeit genießen können – ohne Repression, Mobbing und Ausgrenzung.

Der SV Sissach bekennt sich sowohl zum Leistungs- wie auch zum Breitenfußball.

Führungsgrundsätze SV Sissach

In sämtlichen Diskussionen, Gesprächen, Entscheidungsfindungen etc. wird ein Gesprächsklima gelebt, das von Offenheit, Ehrlichkeit und Respekt geprägt ist.

Sämtliche Entscheide mit persönlichen Konsequenzen werden den Betroffenen direkt (Face to face) kommuniziert und nicht via Telefon, E-Mail oder SMS.

Bei Konfliktsituationen wird eine kurzfristige und direkte Bereinigung zwischen den Beteiligten angestrebt. In schwereren Fällen bietet die Vereinsleitung neutrale Moderationen an.

Der Verein wird nach Aussen und gegenüber Dritten von Spielerinnen und Spielern, insbesondere aber auch von Funktionsträgern, positiv dargestellt. Negative Eindrücke, Problemstellungen und Konfliktsituationen werden innerhalb des Clubs in einem ehrlichen und offenen Klima angesprochen und nach Möglichkeit bereinigt.

Diese Führungsgrundsätze gelten nicht nur im Umgang von Vorstandsmitgliedern und Bereichsleitern, sondern innerhalb des gesamten SV Sissach, auch im Umgang mit Spielern, Eltern, Zuschauern, Schiedsrichtern usw.

Verhaltenskodex Funktionäre und Spieler

Der SV Sissach hält sich an den Verhaltenskodex der UEFA. Bringe deinen Respekt gegenüber Gegnern, Schiedsrichtern, Teamkollegen, Offiziellen und Fans durch Taten und Worte zum Ausdruck.

- Setze dich ein gegen Einschüchterungen, Schwalben, Simulieren und Doping.
- Kämpfe für ein Spiel ohne Rassismus, Gewalt, Korruption, Ausbeutung usw.
- Beachte die Regeln, die Reglemente, die Fairplay Richtlinien usw.
- Akzeptiere eine Niederlage mit Würde.
- Gib stets dein Bestes in Leistung und Verhalten.
- Teile dein Wissen zum Schutz und zur Entwicklung des Fussballs.
- Übernimm Verantwortung für dein Handeln.
- Sei dir den Auswirkungen emotionaler Sprache und negativen Verhaltens bewusst.
- Fördere einen leidenschaftlichen, technisch hochstehenden, sicheren und ehrlichen Fussball.

Cool & Clean“: die Funktionäre und Spieler des SV Sissach verzichten im Rahmen ihrer sportlichen Betätigung (Trainings- und Spielbetrieb auf den Sportanlagen) auf den Genuss von verbotenen Suchtmitteln jeglicher Art. Auf den Trainings- und Spielfeldern gilt ein generelles Rauch- und Alkoholverbot.

Verhaltenskodex Eltern/Erziehungsberechtigte von Juniorinnen und Junioren

Die Juniorinnen und Junioren des SV Sissach wollen in erster Linie ihren Spass am Hobby Fussball sowie ihre Spielfreude ausleben. Das Ergebnis ist dabei sekundär und ist letztlich Folge positiver Rahmenbedingungen und einer möglichst druckfreien Leistungskultur.

Die Arbeit der Ausbilder ist nicht in erster Linie nach den Ergebnissen zu beurteilen, sondern nach den Fortschritten ihrer Spieler sowie nach dem Erreichen der festgelegten Ausbildungsgrundsätze und der Stufenziele der einzelnen Kategorien. Während den Trainings- und Spielzeiten sind die Ausbilder für die Junioren verantwortlich – auf entsprechende Einflussnahme durch die Eltern/Erziehungsberechtigte soll während dieser Zeit verzichtet werden.

Die Unterstützung der Eltern/Erziehungsberechtigte ist für jeden Junior zentral. Regelmässige Besuche an Spielen und Turnieren, das Vermitteln des Teamgedankens, das Durchsetzen von Hygienemassnahmen, das Bereitstellen der nötigen Ausrüstung, das Einhalten der vom Verein ausgehenden Regeln und Richtlinien, das rechtzeitige Begleichen der Beiträge, das Besuchen von Vereins- und Informationsveranstaltungen sowie die Beteiligung am Vereinsleben allgemein helfen dem Nachwuchs in seiner positiven Entwicklung und den einzelnen Junioren bei ihrer Integration in die Teams.

Eltern sind die grössten Fans ihrer Kinder – und das soll auch so sein. Trotzdem sollen die Emotionen bei den Fussballspielen in erster Linie von den Kindern selbst und nicht von ihren Eltern gelebt werden. Unterstützung für alle Kinder gleichsam ist erwünscht, nicht angezeigt sind jedoch negative Kritiken an den eigenen und anderen Kindern, an den Ausbilder und am Schiedsrichter sowie taktische oder technische Anweisungen an einzelne Spieler während Trainings und Spielen. Der SV Sissach möchte sich bei all seinen Auftritten als vorbildlicher und fairer Verein präsentieren. Die Eltern helfen nicht unwesentlich mit, dieses Image zu pflegen. Die Eltern verhalten sich während Spielen zurückhaltend und mit dem angemessenen physischen Abstand.

Die Kabine ist der Rückzugsort jeder Mannschaft – hier lebt das Team, ist ungestört, kann sich untereinander austauschen und wichtige soziale Kontakte pflegen. Die Kabine ist den Ausbildern und Spielern der jeweiligen Mannschaft vorbehalten. Nicht direkt mit dem Team verbundene Funktionäre, Eltern und Kollegen haben in der Teamkabine keinen Zutritt. Ausnahme bilden die untersten Alterskategorien, bei denen die Spieler gerne die Hilfe ihrer Eltern beim An- und Umziehen in Anspruch nehmen.

Bei Problemen sind in erster Instanz die Ausbilder der jeweiligen Teams die direkten Ansprechpartner. Das ruhige und sachliche Gespräch ist der erste Weg zur Besserung – und nicht die Kritik hinter dem Rücken der Betroffenen. In schwierigeren Fällen stehen (in dieser Reihenfolge) die Bereichleitungen, der J+S-Coach und zuletzt die Vereinsleitung für klärende Gespräche zur Verfügung.

Cool & Clean“: die Eltern von Juniorinnen und Junioren verzichten in deren Gegenwart auf den Genuss von verbotenen Suchtmitteln (Vorbildfunktion). Auf den Trainings- und Spielfeldern gilt ein generelles Rauch- und Alkoholverbot.

Ausbildungsgrundsatz

Das oberste Ziel der SVS Nachwuchsabteilung ist es,

Spieler solange wie möglich im Verein zu halten und

so viele wie möglich in den Aktivmannschaften zu integrieren.

Die Verantwortlichen des SV Sissach treffen Entscheidungen im Sinne des Vereinszwecks, der Gesamtheit der Nachwuchsförderung und der Harmonie innerhalb der einzelnen Teams. Dabei ist zu beachten, dass sich nicht immer alle Interessen unter einen Hut bringen lassen. Im Vordergrund steht der Vorsatz, dass sich alle Kinder in einem Team bewegen können, dass ihren Fähigkeiten, ihrer Entwicklung und ihrer Persönlichkeit stufen- und leistungsgerecht entspricht.

Der SV Sissach vermittelt einen grundsätzlich offensiv ausgerichteten Fussball mit Schwergewicht auf kontrolliertem Spielaufbau, gepflegtem Passspiel („Dreieck-Fussball“) mit Schwergewicht auf hoher Qualität bei der Ballan- und –mitnahme sowie schneller Weiterleitung. Es wird eine technisch gute Grundausbildung mit ausgeprägtem einzeltaktischem Verhalten (Spielintelligenz, Spiel ohne Ball), schnellen Umschaltphasen sowie Abschlussstärke in allen Variationen angestrebt. Die Teams wollen primär Tore schiessen und sekundär Tore verhindern.

Die Spieler sollen zu selbstverantwortlichen, hilfsbereiten und kollegialen Persönlichkeiten begleitet werden. Sie sollen lernen, sich an die Verhaltensregeln in einem Mannschaftssport anzupassen, sich respektvoll und fair gegenüber Mit- und Gegenspielern, Ausbilder und Betreuern, Schiedsrichtern und Zuschauern zu verhalten, ein Ordnungsbewusstsein zu entwickeln sowie ihren eigenen Körper zu pflegen, zu achten und gesund zu erhalten.

Die Anforderungen an die Spieler sind leistungs- und stufen-, respektive altersgerecht festgelegt. „Fördern durch Fordern“, ohne zu über- oder zu unterfordern. In den sogenannten Leistungsmannschaften im Kinderfussball sowie in allen Teams der Bereiche Formation und Préformation wird wöchentlich mindestens zweimaliges Training vorausgesetzt. Die Trainingsinhalte richten sich nach den vom Verband aufgelisteten Ausbildungsrichtlinien jeder Stufe. Generell gilt, dass Schwergewichte im technisch-spielerischen, später auch im taktischen Bereich gelegt werden, die Koordinationsfähigkeiten sowie – im Bereich Kondition – die Schnelligkeit und Schnellkraft auf allen Stufen speziell geschult werden.

Der Erfolg der Ausbilder, respektive einer Mannschaft, misst sich nicht in erster Linie mit den erzielten sportlichen Resultaten, sondern primär mit dem Erreichen der Ausbildungsziele und der herangebildeten Spielerpersönlichkeiten.

Ergänzender Ausbildungsgrundsatz für den Bereich Formation „Junioren A respektive B“

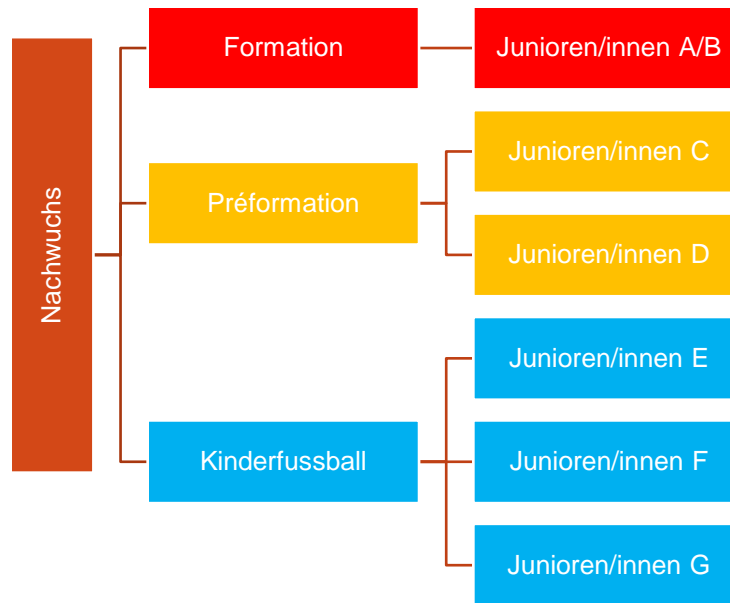
- Talentierte Spieler der Kategorie Junioren A nehmen spätestens im Verlauf der Rückrunde regelmässig am Trainingsbetrieb der Aktivmannschaften teil. Die Koordination obliegt dem Bereichsleiter „Formation“ sowie dem „Leiter Aktive“.
- Sollten keine Junioren A gestellt werden, gilt dieser Grundsatz für die Junioren B.

Ergänzender Ausbildungsgrundsatz für den Bereich „Kinderfussball“ (Junioren E-G)

- Im Bereich „Kinderfussball“ gilt grundsätzlich der Leitsatz „Erlebnis statt Ergebnis“. Der Spass am Fussball soll ganz klar im Vordergrund stehen. Natürlich will man jedes Spiel gewinnen, aber ganz sicher nicht um jeden Preis. Niederlagen gehören zu Entwicklungsprozess und sollen entsprechend positiv verarbeitet werden.

Struktur Nachwuchsförderung

Die Nachwuchsbewegung des SV Sissach orientiert sich an den Rahmenbedingungen der Strukturen innerhalb des Schweizerischen und Nordwestschweizerischen Fussballverbandes. Diese gestalten sich wie folgt:



- Alle Bereiche werden von einer Leitungsperson geführt.
- Die Bereichsleitungen sind der Technischen Kommission unter der Leitung des „J+S-Coach“ unterstellt.
- Die Technische Kommission bestimmt gemeinsam über die personelle Besetzung der Ausbilderposten in allen Bereichen.
- Die Spieler werden grundsätzlich in den für sie vorgesehenen Altersklassen eingeteilt.
- Pro Alterskategorie wird eine sogenannte Leistungsmannschaft gebildet.
- Leistungsmannschaften im Bereich «Formation» und „Préformation“ werden von fachlich ausgewiesenen J+S-Leiter (mind. C-, besser B-Diplom für den Hauptleiter) geleitet.
- Leistungsmannschaften im Bereich «Kinderfussball» werden von ambitionierten Persönlichkeiten, im Idealfall bereits mit C- oder B-Diplom des SFV ausgestattet oder willens, diese Diplome zu erreichen, geleitet. Erwartet wird mindestens die Teilnahme am J+S-Einsteigerkurs.
- Je nach Spielerangebot werden zusätzliche Teams für die Breite gebildet. Hier sind für die Teamführung primär soziale und pädagogische Kompetenzen gefragt, SFV- und J+S-Diplome sind bei entsprechender Eignung nicht zwingend; erwartet wird mindestens die Teilnahme am J+S-Einsteigerkurs.
- Alle Mannschaften werden grundsätzlich von einem Ausbildungsteam mit mindestens zwei Verantwortlichen geführt.
- Für die Mannschaftseinteilungen ist in Absprache mit der Technischen Kommission die zuständige Bereichsleitung verantwortlich. Die Ausbildungsteams haben Vorschlags- und Mitspracherecht.

Jugend und Sport (J+S)

J+S-Leitsatz

Jugend+Sport

- gestaltet und fördert kinder- und jugendgerechten Sport
- ermöglicht Kinder und Jugendlichen, Sport ganzheitlich zu erleben und mitzugestalten
- unterstützt unter pädagogischen, sozialen und gesundheitlichen Gesichtspunkten die Entwicklung und Entfaltung junger Menschen

J+S-Coach

J+S-Coaches nehmen in der Jugendarbeit ihrer Organisation eine Schlüsselposition ein. Sie wirken als Kontaktpersonen für alle Leitenden und stehen in naher Verbindung zum kantonalen Sportamt. Sie übernehmen beratende Funktionen, koordinieren Aktivitäten und initiieren Neuerungen im Rahmen der Gesamtorganisation.

Pflichten

Der Coach ist für die vorschriftsgemässe Durchführung der J+S-Angebote seiner Organisation verantwortlich. Er hat insbesondere folgende Pflichten:

- er meldet die Angebote bei der zuständigen Amtsstelle an und rechnet sie ab
- er koordiniert die Angebote ihrer oder seiner Organisation
- er meldet die Angehörigen seiner Organisation zu den Aus- und Weiterbildungen der J+S-Kaderbildung an
- er berät, unterstützt und beaufsichtigt die Leiterinnen und Leiter bei der Durchführung der Kurse und Lager in administrativer und organisatorischer Hinsicht
- er gibt den zuständigen Bewilligungs- und Aufsichtsinstanzen jederzeit Einblick in ihre oder seine Tätigkeit sowie in ihre Kurs- oder Lagerunterlagen
- er ist für die Aufbewahrung der J+S-Dokumentationen, die zur Überprüfung der Abrechnung notwendig sind, während mindestens fünf Jahren verantwortlich und reicht diese auf Verlangen der Bewilligungsinstanz oder dem BASPO ein.

Der SV Sissach ist bemüht, neben den offiziellen Verbandsausbildungskursen und Weiterbildungen auch interne Module für seine Ausbilder anzubieten, die der Durchsetzung dieses Konzeptes, dem Erweitern ihres Wissensstandes und dem gegenseitigen Austausch dienen.

Schlusswort

Dieses Konzept ist auf den bestehenden Strukturen des SV Sissach aufgebaut. Alle Involvierten sind für die Durchsetzung der Ausbildungsgrundsätze in ihrer täglichen Arbeit mitverantwortlich. Der J+S-Coach als Verantwortlicher für die Aus-/Weiterbildung im Verein unterstützt die Ausbilder in Zusammenarbeit mit den Bereichsleitern bei der Umsetzung der gemeinsam gefassten Vorgaben, macht auf Fehlentwicklungen aufmerksam und sorgt für den „roten Faden“ in der Nachwuchsausbildung des SV Sissach.

Ein Konzept ist immer nur so wertvoll, wie es in der Praxis gelebt wird. Die Ausbilder des SV Sissach verpflichten sich mit der Aufnahme ihrer Tätigkeit, die Ausbildungsgrundsätze zu vermitteln und sich gemäss den in diesem Konzept erstellten Verhaltenskodex des Clubs zu präsentieren.

Die separaten Reglemente des SV Sissach (Entschädigungs- und Spesenreglement, Pflichtenhefte, Trainervereinbarungen etc..) gelten als Bestandteil dieses Konzeptes und sind entsprechend zu beachten.

Sissach, April 2017

Technische Kommission

Simon Grieder/Ralf Husi (Leitung Frauen), Claudio Maglio (Leiter Aktive), Dieter Sutter/Daniel Rickenbacher (Leitung Kinderfussball), Mauro Tomeo (J+S-Coach und Leiter Formation/Préformation)

Pflichtenheft Trainer und Ausbilder

Das Pflichtenheft dient der einheitlichen Regelung der Pflichten, Rechte und Kompetenzen. Regeln sind keine Schikanen, sondern ein unverzichtbares Instrument eines gut organisierten Vereins.

Organisatorisches

Der Trainer/Ausbilder

- ist direkt seiner zuständigen Bereichsleitung unterstellt.
- hat seine Mannschaftsliste mit Namen und Adressen sowie die Match- und Personaldaten auf www.clubcorner.ch stets aktuell zu halten und allfällige Ein- und Austritte sowie Mutationen umgehend seinem zuständigen Leiter und der Geschäftsstelle zu melden.
- mit dem Status J+S-Leiter erstellt zuhanden des J+S Coachs einen Halbjahrestrainingsplan, führt eine Anwesenheitskontrolle und hält die Abgabetermine für die Einforderung der J+S Entschädigungen ein.
- hat bei der Zusammensetzung ihres Kaders Vorschlags- und Mitspracherecht.
- kontaktiert bei Absenzen (Krankheit und Ferien) die zuständige Bereichsleitung umgehend. Diese ist für einen Ersatz besorgt.
- ist für sein Material verantwortlich und haftet für fehlendes und mutwillig beschädigtes Vereins- und Mannschaftsmaterial, welches ihm für das Training, die Spiele und Turniere vom Verein zur Verfügung gestellt wird.
- erstellt per Abgabedatum eine Inventarliste seines Mannschaftsmaterials (Trikot, Ersatztrikot, Hosen, Stulpen, Bälle, Einlaufleibchen...), um fehlendes Material auf Saison-, resp. Rückrundenstart zu ersetzen. Die Liste ist seiner zuständigen Bereichsleitung zukommen zu lassen. Die Abgabetermine sind strikte einzuhalten.
- ist verpflichtet den Sponsoren seines Teams eine Dankes-, resp. Weihnachtskarte zu schreiben.
- hat die Möglichkeit, Spielberichte seiner Wett- und Trainingsspiele auf der Homepage www.svsissach.ch zu veröffentlichen (spätestens drei Tage nach dem Spiel) oder jemanden damit zu beauftragen.
- unterstützt und akzeptiert die Entscheide der Vereinsleitung.

Der Ausbilder organisiert mindestens zwei Mal innert einer kompletten Saison ein Info-/Austausch-Anlass mit den erziehungsberechtigten Personen seiner Junioren.

Aus- und Weiterbildung

Der Trainer/Ausbilder ist für die Erneuerung seines J+S Trainerdiploms selbst verantwortlich (beim J+S Coach können die Daten der J+S Weiterbildungskurse erfragt werden). Ein abgelaufenes Trainerdiplom kann eine Reduktion der vereinbarten Trainerspesen zur Folge haben.

Vereinsinterne Trainersitzungen und Weiterbildungskurse dienen dem Informationsaustausch, der Kontaktpflege und Verbesserung des Trainingsbetriebs. Sie sind für den Trainer und Ausbilder obligatorisch.

Transferwesen / Neuanmeldungen

Sämtliche Vereinsübertritte und Leihverträge auf allen Stufen des SV Sissach werden durch den Transferchef koordiniert und final entschieden. Die administrative Abwicklung erfolgt über die Geschäftsstelle. Die Bereichsleitungen haben bei Spielerwechseln in ihren Bereichen Mitspracherecht. Allen Trainern/Ausbildern des SV Sissach ist es strikte untersagt, Vereinsübertritte vom SV Sissach zu Drittvereinen und von Drittvereinen zum SV Sissach abzuwickeln und nicht beim SV Sissach lizenzierte Spieler direkt zu kontaktieren, auch nicht über indirekte Umwege. Ebenso hat der Kontakt zu sämtlichen Drittvereinen sowie zu den Verbandsbehörden ausschliesslich über den Transferchef zu erfolgen. Entsprechende Transferwünsche sind bei der jeweiligen Bereichsleitung zu deponieren, diese spricht sich mit dem Transferchef über die Abwicklung ab.

Bei Neuanmeldungen hat der neue Spieler ein Beitrittsformular vollständig auszufüllen und den Mitgliederbeitrag zu bezahlen. Das komplett ausgefüllte Anmeldeformular ist der Geschäftsstelle umgehend zukommen zu lassen.

Im gesamten Juniorenbereich sind Probetrainings-Anwärter durch die erziehungsberechtigte Person der Geschäftsstelle anzumelden.

Trainingsbetrieb

Trainingsordnung

- Der Trainingsplan ist verbindlich und einzuhalten. Änderungen sind grundsätzlich nur vor Rundenstart möglich.
- Der zugewiesene Trainingsplatz / die zugewiesene Halle ist zu benützen - ein interner Platzabtausch ist nur in Absprache mit den anderen im Einsatz stehenden Trainern gestattet.
- Ein Trainingsausfall ist frühzeitig und immer der zuständigen Bereichsleitung und vor allem frühzeitig den anderen im Einsatz stehenden Trainern (Platzorganisation) zu melden.
- Verhalten auf dem Trainingsfeld
 - Den Anweisungen des Platzwartes ist konsequent Folge zu leisten.
 - Die Platzbenützung hat so schonend wie möglich zu erfolgen (keine Spring-, Hüpf-, Rutsch- und Laufübungen auf dem Rasen).
 - Der Trainingsplatz ist sauber zu verlassen (Tapes, Pflaster, Papiere, Essresten etc. gehören in den Abfalleimer).
 - Kleidungsstücke sind wegzuräumen und im Clubhaus abzugeben.
 - **Kunstrasen:**
 - Fremde Personen sind während des Trainings von der Anlage zu weisen.
 - Das Kunstrasenfeld darf nur mit Turn- oder Nockenschuhen betreten werden.
 - **Hauptfeld:**
 - Es darf nur quer trainiert werden und ausserhalb des Strafraumes.
 - Die Tore sind so aufzustellen, dass sie nicht immer am selben Ort stehen.
 - Die Flutlichtanlage ist - sofern keine nachfolgende Benutzung folgt - umgehend nach Trainingsende zu löschen.
- Trainingsbetrieb bei schlechter Witterung
 - Die 1. Mannschaft Herren hat Priorität für den Trainings- und Spielbetrieb.
 - Weitere Entscheidungen über Trainingsbetrieb werden von der Geschäftsstelle getroffen und den betroffenen Trainern spätestens zwei Stunden vor Trainingsbeginn mitgeteilt.

Garderobenordnung

- Die zugewiesenen Garderoben sind angeschrieben und verbindlich zu benützen.
- Die Garderobe ist besenrein zu verlassen. Besen, Schaufel und Wischer sind vor Ort.
- Bei einer schmutzigen Garderobe-Übernahme ist der Trainer verpflichtet, unverzüglich und vor Trainingsbeginn seiner zuständigen Bereichsleitung oder den Wirt Clubrestaurant zu informieren (Kontrollblick) - nachträgliche Meldungen werden nicht akzeptiert.
- Verschmutzt hinterlassene und nicht abgesprochene benutzte Garderoben werden dem Verein durch die Gemeinde in Rechnung gestellt. Die Kosten werden der verantwortlichen Mannschaft weiterverrechnet.

Materialordnung

- Richtiger Umgang mit dem Trainingsmaterial. Lagerung an dem dafür vorgesehenen Kasten oder Ort. Die Tore sind an dem dafür bestimmten Platz abzustellen.
- Nach dem Training ist sämtliches Material inkl. Tore gereinigt zu versorgen und wo möglich zu sichern.
- Das Trainingsmaterial (Bälle, Trainingshilfen etc.) ist das Werkzeug des Fussballers. Demzufolge ist das Material schonend zu benutzen. Verlust geht zu Lasten des Trainers. Mutwillige Beschädigung an Einrichtungen und Material gehen zu Lasten des Verursachers. Defektes Material ist der zuständigen Person in der Vereinsleitung zu melden.

Wettspielbetrieb

- Der ganze Wettspielbetrieb, sowie Korrespondenz mit dem Verband erfolgt ausschliesslich über die Geschäftsstelle und/oder die Technische Kommission. Den Trainern ist es nicht erlaubt mit den Verbänden direkt zu korrespondieren.
- Grundsätzlich wird kein Spieler ohne Spielerlizenz eingesetzt, ausser dort wo vom Verband zugelassen.
- Der Trainer/Ausbilder ist verantwortlich ...

- für das Aufbieten der Spieler für Meisterschafts- und Cupspiele sowie Turniere. Das Aufbieten von berechtigten Spielern aus andern Mannschaften geschieht nur in Absprache mit den jeweiligen Trainern/Ausbildern und der zuständigen Bereichsleitung.
- für die Reiseorganisation zu den Auswärtsspielen. Der Juniorenbus steht vorrangig dem Nachwuchsbereich zur Verfügung. Wird der Bus nicht durch den Nachwuchsbereich genutzt, steht dieser auch dem Aktivbereich zur Verfügung.
- für die Betreuung vor, während und nach dem Spiel. Der Trainer/Ausbilder nimmt gezielt Einfluss während des Spiels (Coaching) ein. Keine emotionalen Ausbrüche, sie schaden dem Spielgeschehen und dem Verein.
- , dass die Vorschriften auf und neben dem Feld eingehalten werden: kein Schmuck, keine nichtbefugte Person in der Technischen Zone, ‚Shake Hands‘ vor und nach dem Spiel; kein Coaching mit der Linienrichterfahne; Einlaufen in Überzieher und hinter dem Tor (sofern möglich). Allfällige Bussen werden der betreffenden Person weiterverrechnet.
- Freundlicher Kontakt mit dem zuständigen Schiedsrichter, Trainer/Ausbilder der gegnerischen Mannschaft. Bei Heimspielen Sicherstellung des Pausentees, Linienrichter, Sanität.
- Der Trainer/Ausbilder hat entsprechende Massnahmen zu ergreifen, um Unsportlichkeiten, die zum Spielabbruch führen könnten, zu vermeiden und zu verhindern. Wird ein Spielabbruch vom Schiedsrichter vorgenommen, hat dies der Ausschluss des Teams aus der Meisterschaft zur Folge sowie enorm hohe Bussen und Sperren für beteiligte Spieler, Trainer und den Verein, die vollumfänglich den Verursachern und dem involvierten Trainer in Rechnung gestellt werden. Die Vereinsleitung behält sich das Recht vor, zusätzliche Sanktionen und Bussen, wenn nicht sogar eine fristlose Kündigung des betroffenen Trainers auszusprechen. Zudem behält sich der Verein rechtliche Schritte vor.
- Verwarnungen (gelbe Karten) wie Ausschlüsse (rote Karten) infolge „unsportlichem Verhalten“ werden dem betroffenen Spieler nach erfolgter Verifizierung mit dem zuständigen Trainer weiterverrechnet.
- Die Bezahlung von weiterverrechneten Bussen hat innert 10 Tagen nach Rechnungsstellung zu erfolgen, andernfalls kann der Verein eine Spielsperre des betreffenden Spielers veranlassen (Die Spieler werden mit dem Mitgliederbeitrag über die Bussenregelung informiert). Die Vereinsleitung behält sich vor, Spieler bei vereinschädigendem Auftreten zusätzlich mit einer Busse zu behaften oder aus dem Verein auszuschliessen. Für den Einzug der Busse ist der Trainer verantwortlich.

Spielverschiebungen

- Vorgängige Spielverschiebungswünsche sind der Geschäftsstelle zu melden. Die Trainer/Ausbilder sind angehalten, besonders während den Ferien, frühzeitig mit den Kadern Spielern ihre Absenzen zu klären (3 Wochen im Voraus). Sollte aufgrund von Absenzen eine Spielverschiebung nötig sein, ist dies umgehend der Geschäftsstelle zu melden. Die Geschäftsstelle entscheidet dann über das weitere Vorgehen, bei Bedarf werden die zuständigen Bereichsleitungen miteinbezogen.
- Spielverschiebungen werden ausschliesslich von der Geschäftsstelle abgewickelt und nur bei dringenden Fällen bewilligt. (Siehe Tarifblatt FVNWCH)

Materialordnung und Garderoben

- Der Trainer/Ausbilder ist dafür verantwortlich, dass das komplette Tenue (bei Auswärtsspielen Trikotfarbe des Gastgeberteams beachten), Match- und Aufwärmhülle (bei Heimspielen) und Trinkflaschen an die Spiele mitgenommen werden, sowie korrekt ausgefüllte Spieler- (www.clubcorner.ch) und Coaching-Karten abgegeben werden.
- Die Stulpen/Socken sind von Klebebändern zu befreien.
- Nach dem Spiel findet eine Dress- und Materialkontrolle statt.
- Die Dressreinigung organisiert der Trainer/Ausbilder, sofern diese nicht vom Verein organisiert ist. Das Mannschaftstenu bleibt komplett in der dafür vorgesehenen Tenue-Tasche und darf nicht getrennt werden. Verlust/Defekt ist umgehend der zuständigen Bereichsleitung zu melden. Bei fahrlässigem Umgang kann der Trainer/Ausbilder belangt werden.
- Trinkflaschen sind auszuwaschen und offen zu lagern, um Schimmel zu vermeiden.
- Das restliche Material ist zu reinigen und umgehend in die Materialkästen zu versorgen.
- Die Garderoben sind im besenreinen Zustand zu verlassen. Bei Heimspielen ist die Kontrolle und allfällige Reinigung der Garderoben der Gegner und der Schiedsrichter (bei letztem Spiel des Tages auch Gang und WC) durchzuführen.

Trainings-/Testspiele

- Der Verein bewilligt für jede Mannschaft Trainings-/Testspiele gemäss Budget. Pro Runde werden max. zwei Heimspiele (ausser 1. Mannschaft Herren) bewilligt. Weitere Freundschaftsspiele sind auswärts auszutragen.
- Die Bewilligung der Spiele erfolgt nach Eingang der Eingabe, dem Belegungsplan und den Platzverhältnissen.
- Für das Aufgebot des Gegners und Schiedsrichters ist die Geschäftsstelle zuständig und so früh wie möglich zu informieren, unter Angabe des gewünschten Datums, Anspielzeit und Gegners.

Turniere

- Jede Mannschaft hat die Möglichkeit auf die Teilnahme an offiziellen Hallen- und Aussenturnieren. Vom SV Sissach werden ausschliesslich offizielle Turniere finanziell unterstützt, die auf der Verbandshomepage (www.football.ch/fvnws) ausgeschrieben sind.

Spesenregelung

- Siehe Trainerentschädigungsreglement SV Sissach
- Jeder Mannschaft steht für Trainings-/Testspiele, Turniere, Mannschaftssessen etc. ein Budget zur Verfügung (siehe Kapitel Budget).
- Für Anlässe (Reisen, Turniere, Lager, Mannschaftssessen...) oder Anschaffungen (Mannschaftsmaterial...), die das Budget übersteigen und dem Verein zusätzliche Kosten verursachen (könnten), ist dem Vorstand frühzeitig vor dem Anlass ein Kostenbudget mit detaillierten Angaben über Einnahmen und Ausgaben und der zu erwartenden Kostenübernahme zur Einsicht und Genehmigung einzureichen. Andernfalls ist der Trainer alleine für die (finanziellen) Konsequenzen verantwortlich.
- Für Auswärtsspiele und Reisen steht der Juniorenbus zur Verfügung; für die Zuteilung im ordentlichen Meisterschaftsbetrieb erstellt die Geschäftsstelle einen Plan. Anfrage/Reservation ausserhalb dieses Planes sind der Geschäftsstelle zu melden. Das Fahrzeug ist nach Gebrauch aufzutanken und mit der entsprechenden Vereins-Tankkarte zu begleichen.
- Die Spesenabrechnung für Schiedsrichter- und Turnierauslagen im Rahmen des Budgets ist auf dem entsprechenden Formular monatlich der Geschäftsstelle einzureichen, die den ausgewiesenen Betrag ca. 10 Tage nach Eingang überweist. Das Spesenformular kann über www.svsissach.ch ausgefüllt und ausgedruckt werden.

Mannschaftsbudget

Für die 1. Mannschaft Herren wird ein spezifisches Budget vom Leiter Aktive/Sportchef erstellt. Die Beträge verstehen sich in CHF.

Auslagen pro Saison	11er-Teams	9er-Teams	7er Teams	5er Teams
SR-Spesen MS/Cup	effektive Kosten	effektive Kosten	effektive Kosten	
Testspiele/Turniere	max. 700.-	max. 500.-	max. 400.-	
Teamaktivität; einmalig	15.-/Spieler, Trainer/ Ausbilder	10.-/Spieler, Ausbilder	10.-/Spieler, Ausbilder	
Dresswaschen	30.- /Spiel	28.- /Spiel	25.- /Spiel	22.-/Spiel

Grundsätzliches / Besonderes

- Der Trainer/Ausbilder hat das Recht, einen Assistenten und einen Coach einzusetzen. Dabei ist auf Zuverlässigkeit und Fachkompetenz zu achten. Eine allfällige Spesenentschädigung ist Sache des Trainers/Ausbilders.
- Bei Unfällen anlässlich von Wettspielen ist dem Schiedsrichter Meldung zu erstatten. Der Schiedsrichterrapport muss kontrolliert und visiert werden.

- Die Teilnahme an den offiziellen Anlässen des Vereins ist obligatorisch. Als offizielle Anlässe gelten z.B. Trainersitzungen, interne Weiterbildungskurse, „Beizlifefest“, Generalversammlung, Hallen- und U-Turniere.
- Ein Probetraining von interessierten Spielern darf in Absprache mit der zuständigen Bereichsleitung maximal drei Mal stattfinden, danach ist über die Aufnahme des Spielers zu entscheiden.
 - Bei Neuanmeldungen hat der neue Spieler ein Beitrittsformular vollständig auszufüllen und den Mitgliederbeitrag zu bezahlen. Das komplett ausgefüllte Anmeldeformular ist der Geschäftsstelle umgehend zukommen zu lassen.
 - Bei Übertritte ist die zuständige Bereichsleitung und der Transferchef zu kontaktieren.
- Übergriffe auf die persönliche Integrität - insbesondere Misshandlungen, sexuelle Belästigungen - führen zur fristlosen Beendigung des Vertragsverhältnisses. Übeltäter werden angezeigt und eine Boykotterklärung an den SFV wird eingereicht.
- Der Trainer gilt in allen Bereichen als Vorbild. Er ist Aushängeschild des Vereins. Sein Verhalten ist stets korrekt und anständig. Die vom Verein erlassenen Weisungen sind verbindlich.
- Der Trainer/Betreuer akzeptiert und anerkennt mit Beginn seiner Tätigkeit das vorliegende Pflichtenheft. Ergänzungen und abweichende Weisungen bleiben dem Vorstand vorbehalten.

Sissach, April 2017

Technische Kommission

Simon Grieder/Ralf Husi (Leitung Frauen), Claudio Maglio (Leiter Aktive), Dieter Sutter/Daniel Rickenbacher (Leitung Kinderfussball), Mauro Tomeo (J+S-Coach und Leiter Formation/Préformation)